

**Feudenheim:** Viertklässler der Brüder-Grimm-Schule erkunden Instrument in der Johanneskirche

# Geheimnis der Orgel entdeckt

Wie funktioniert die Technik der Orgel in der Johanneskirche? Wie sieht sie im Innern aus? Wie werden die Klänge erzeugt oder „gefärbt“? Die vierte Klasse der Brüder-Grimm-Schule besuchte mit ihrer Religionslehrerin Dorothee Löhrl im Rahmen des Kulturprojekts „KönigsKinder“ die Orgel der Johanneskirche.

„KönigsKinder“ heißt das bundesweite Kulturprojekt, das die „Deutsche Orgelstraße“ 2018 initiiert hat, um insbesondere jungen Menschen einen spielerischen Zugang zu der Königin der Instrumente, der Orgel, zu ermöglichen. Die Deutsche Orgelstraße hat auch den Orgelkoffer, mit dem Pfarrerin Löhrl die Viertklässler in zwei Unterrichtsstunden auf die Erkundung der Orgel in der Kirche vorbereitete, finanziert. „Das ist immaterielles Weltkulturerbe, die Nebenkosten laufen über die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde“, berichtete Gemeindepfarrerin Löhrl.

Die Schüler waren auf das Beste durch die Lehrerin vorbereitet und hatten viele Fragen dabei. Auf der Empore der Johanneskirche wurden sie schon von Kantorin Claudia Stein erwartet. Die Organistin führte die Kinder in die Thematik um die Orgel ein. Die erste Orgel gab es schon bei den Römern, zur musikalischen Untermalung ihres Theaterspiels. Im Aachener Dom stand die erste Orgel in Deutschland. Ab 1400 gab es schon in einigen Kirchen Orgeln zur Umrahmung der Liturgie.

Im Gespräch mit der Kantorin erfuhr die Schüler auch viel über die Orgel in der Johanneskirche. Erbaut wurde sie von der Firma Paul Ott in Göttingen und 1968 in der Kirche aufgestellt. Die Kantorin erklärte den Kindern, wie viele Manuale, Register und Pfeifen sie hat und wie der Ton erzeugt wird. Die Schüler machten sich eifrig Notizen.

## Alles selbst ausprobieren

Anhand von kleinen Pfeifen aus Metall konnten die Kinder auch selbst ausprobieren, wie das klingt, wenn man rein bläst. Aaron und Martha stellten fest: „Je kürzer die Pfeife ist, umso höher ist der Ton.“ Sie durften auch die Orgel näher kennenlernen, indem sie durch die Luken rechts und links vom Spieltisch in das Innere des Instruments schauten, während Claudia Stein die Orgel spielte.

Die Kantorin erklärte, was man mit diesem großen und teuren Instrument alles machen kann. Alle Fragen der Kinder wurden beantwortet und wer wollte, durfte das Instrument auch selbst einmal ausprobieren. Ein wildes Getöse erfüllte den Kirchenraum. „Doch das war noch gar nichts“, meinte die Kantorin. Sie zeigte den Kindern mit einem kleinen Bach-Konzert, welches gewaltiges Klangvolumen die Orgel der Johanneskirche hat. Da hielten sich nicht wenige Kinder die Ohren zu.

Und wie hat den Schülern diese etwas andere Unterrichtsstunde gefallen? „Das hat Spaß gemacht“, sagten Paula und Frida. Das von den Kindern erstellte „Orgel-Profil“ werden sie am 20. März im Konzert von Ursula Trede-Boettcher mit Claudia Steins und Trede Boettchers Unterstützung vorstellen. *ost*



Am Schluss durften die Kinder die Orgel mal selbst ausprobieren, links hinten Kantorin Claudia Stein.

BILD: SYLVIA OSTHUES